

Kasmandlgedichte

Totenkopfträger:

I bin da Totenkopfträger mit`n Liacht,
i geh voran, dass ja all`s siacht,
und dass sie die Kasmandl nit dafalln,
denn auf die Berg is da Schnea scho abagwalgn,
und u(n)freundla is scho hoachdrobn,
und`s Wetta wercht a allweil schlechta, gar nit
zan lobn.

Halta:

I bin da Halta mit`n langen Steckn,
tua allweil fest Rahm und Butta schlecken.
A Rahmkoch und a Schnur aus
schmeckt mia so guat,
i trink die Riahmilch ausn Becha,
des Wasser aus mein Huat.

Stier:

I bin da Stier,
pass auf auf meine Kiah,
pass auf auf meine Kalm,
hoch drobn auf da Alm.

Knecht:

I, da Moaknecht hab`s nit leicht,
wann da Schnea vo di Alma neama weicht.
I muaß Viech und d`Leit guat abbringa,
dös is oft koa leicht`s Gelinga.

Bäuerin:

Lobn derfast mi a, die Bäuerin,
i muaß schaun im Haus und Keller,
dass was om is auf di Teller,
dass was da is, wann da Winta kimmt,
zan Essn für uns und`s Gsind.

Kasmandl:

I bin`s Kasmandl va da Hoach-Alm,
50 Jahr bin i docht obn umananda gwalgn,
es hat oft gneblet, blitzt und kracht,
und a fürchterliches Wetta bracht.
Drum kemma ma heit zu die Häusa hea,
der Weg war weit und kniatiaf da Schnea.

Kuah:

I bin die Kranzkuah, die scheanste Kuah,
drum hat a a Freid da Halterbua.
Ban Auf- und Abtreibn, gea i voran,
weil i dös mit meiner Glockn am besten kann.

Sennerin:

I bin die Senndin van Lasasberger Aibl,
bin woi a ra kloans Weibl,
aber bei da Arbeit bin i husig und fleißig,
und Butter und Kas han i allwei heifig.
An Herrgott tua i bittn,
dass er enk soll beschützn.
Recht viel Glück für Haus und Stall,
bis ma kemman wieda amal.

Bauer:

Tüchitg san`s gwen die Almleit,
da is aufgeh auf d`Alm a Freid.
Als Bauer geiht`s mi scho was an,
aber i muaß sagn i hab mi a nit vatan.
Obn im Troadkastn und Eachtlingkeller
is woi so viel da, dass er voll wird da Teller.

Jaga:

I bin da Jaga Joggel
und han an kloan Vogl
und han a an Rock,
wanns scea brav seids, schiaß i enk an Bock!